

«Der Verein wird POSITIV wahrgenommen»

Der FC Therwil wurde am 15. November als regionaler Sieger der suva Fairplay Trophy des SFV ausgezeichnet. Vereinspräsident Manuel Heitz erklärt im Interview, wie das Thema Fairplay in seiner Organisation gelebt wird.

Interview: Daniel Schaub

Fussball NWS: Was bedeutet die Auszeichnung als fairster Verein der Nordwestschweiz für den FC Therwil?

Manuel Heitz: Wir sind sehr stolz auf diese Auszeichnung, da der ganze Verein involviert ist. Die Auszeichnung wurde nicht bloss von einer einzelnen Mannschaft gewonnen, sondern von sämtlichen Teams gemeinsam, dies macht die Auszeichnung umso wertvoller.

Wie wird das Thema Fairplay innerhalb des Vereins vermittelt und gelebt?

Es ist nicht so, dass wir Fairplay wöchentlich thematisieren, jedoch betonen wir vom Vorstand her und auch über unsere Funktionärinnen und Funktionäre immer wieder die Wichtigkeit von Fairplay. Ich glaube auch, dass unser Verein eher Leute anspricht, die Fairplay verinnerlicht haben. Trotzdem haben auch wir manchmal Probleme mit Fairplay, die wir dann nach Möglichkeit aktiv ansprechen.

Welche kommunikativen und organisatorischen Massnahmen sind hilfreich, um das Thema in allen Teams zu verankern?

Die Fairplay-Rangliste ist ein regelmässiges Traktandum an den Vorstandssitzungen, an denen auch Vertreterinnen und Vertreter der Mannschaften teilnehmen. Dies hilft sicherlich, dem Thema den notwendigen Stellenwert zu geben. Weiter haben wir verschiedene Schilder von Swiss Olympic rund um unsere Anlage aufgehängt, die Fairplay Botschaften transportieren. Diese richten sich vor allem an die Zuschauenden auf unseren Sportanlagen.

Der FC Therwil ist in der laufenden Suva Fairplay-Wertung der Saison 2024/2025 sogar national auf dem 2. Rang hinter dem letztjährigen Gewinner SC Schwyz klassiert. Zufall oder Bestätigung?

Ich behaupte: Beides! Zufall insofern, als wir in dieser Rangliste auch 10. oder 20. sein könnten, was immer noch eine tolle Platzierung wäre. Bestätigung, weil die

Gefahr, in der Rangliste in die hintere Hälfte abzurutschen, gering ist, da unsere Teams inklusive Trainer und Funktionäre Fairplay vorleben.

Welchen Einfluss hat die Grundhaltung zu Fairplay auf die sportliche Entwicklung Eurer Teams?

Es besteht ja schon auch die Meinung, dass zu viel Fairplay der sportlichen Leistung nicht immer förderlich ist. Jedoch haben wir gerade in den letzten Monaten einige sportliche Erfolge feiern dürfen, was diese These widerlegt. Ich persönlich empfinde vor allem das ständige Austeilen gegen die Schiedsrichter als störend. Für uns ist wichtig, den Spielerinnen und Spielern Freude am Fussball und gegenseitige Unterstützung zu vermitteln. Dies stärkt den Teamgeist, was bewirkt, dass eine Mannschaft ganz anders in ein Spiel geht und ihre Emotionen gegenüber Gegner, Schiedsrichter und Mitspielern besser im Griff hat. Dies wird meiner Meinung nach unterschätzt.



Fairplay-Pokal-Übergabe in Zürich: Daniel Bühler (z.v.l.) und Manuel Heitz (Mitte) vom FC Therwil können stolz sein.

Foto zVg/SFV/Suva

Gibt es im Verein eine Person, die sich spezifisch um diese Themen kümmert und intern unterstützen kann?

Nein, bisher haben wir keine solche Person, jedoch sind alle unsere Vorstandsmitglieder die wichtigsten Fairplay Botschafter.

Welche Aussenwirkung hat eine Fairplay-Haltung und -Auszeichnung für einen Verein wie den FC Therwil – zum

Beispiel in Bezug auf die öffentliche Wahrnehmung, Sponsoren, Behörden usw.?

Es ist spannend, wie viele Leute im Dorf diese Auszeichnung wahrgenommen und gratuliert haben. Das freut mich sehr und hilft direkt, dass der Verein in der Öffentlichkeit positiv wahrgenommen wird.

FC Therwil mit Fairplay-Pokal

Der FC Therwil war in der Suva Fairplay Trophy der Saison 2023/2024 das fairste Team der Region Nordwestschweiz. Anlässlich einer kleinen Feier vor dem Länderspiel Schweiz – Serbien am 15. November 2024 in Zürich erhielten Vereinspräsident Manuel Heitz und Vizepräsident Daniel Bühler von den Verantwortlichen der Suva den verdienten Pokal und wurden anschliessend wie alle weiteren regionalen Sieger zum UEFA Nations League Spiel im Stadion Letzigrund eingeladen.

Gesamtschweizerischer Sieger wurde der SC Schwyz, der im aktuellen Schweizer Cup in der 1. Runde gegen den FC Thun antreten durfte. Dieser führt übrigens auch das aktuelle Klassement der Saison 2024/2025 an – vor dem FC Therwil, der nach Abschluss der Herbstrunde mit einem Strafpunktequotient von 0,625 auf Rang 2 der nationalen Rangliste steht! Fairplay ist eine Haltung und lohnt sich.